

Anlage 1

1. Ausbau der Adolf-Kolping-Straße; Verlängerung der Straße Am Hang und der Fußwege zwischen den Straßen Am Erlenbach und St.Martinsweg

Niederschrift zur Bürgerinformation vom 03.03.2010, 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses in Eitorf

Teilnehmer seitens der Verwaltung: Herr I. BG Sterzenbach

Herr H. Derscheid

Der Unterzeichner

Vom planenden Ingenieurbüro Krebs: Herr Krebs

Teilnehmer seitens der Anlieger: s. Anwesenheitsliste

Einleitend erläutert Herr Sterzenbach, dass die Adolf-Kolping-Straße, die Verlängerung der Straße Am Hang sowie die Fußwege zwischen der Straße Am Erlenbach und dem St. Martinsweg in den Jahren 2001/2002 als sogenannte Baustraßen angelegt wurde. Rechtliche Grundlage war der Bebauungsplan West II. Bereits eingebaut ist die 1. Tragschicht (Frostschuttschicht) sowie ein Teil der bituminösen Tragschicht. Vorgesehen ist nunmehr, die genannten Straße endgültig fertigzustellen. Herr Sterzenbach verweist dabei auf ein von zahlreichen Anliegern unterzeichnetes Schreiben an die Gemeinde, in dem verschiedene Anregungen zum Ausbau der Adolf-Kolping-Straße gegeben werden. Sie betreffen die Ausbaubreite, die verkehrsberuhigenden Maßnahmen, die Begrünung, die Straßenbeleuchtung sowie den Ausbaupunkt.

Im Jahr 2009 wurde eine Ausbauplanung erstellt, dem zuständigen Ratsausschuß (Ausschuß für Bauen und Verkehr) am 26.01.2010 vorgestellt und von dort befürwortet.

Herr Krebs stellt die Ausbauplanung für die einzelnen Straßen mittels einer Beamerpräsentation vor. Er weist darauf hin, dass es sich um eine Überarbeitung und Aktualisierung der Ursprungsplanung handelt, nach der die Baustraßen seinerzeit angelegt wurden.

Die Adolf-Kolping-Straße beginnt und endet am St. Martinsweg. Sie ist rd. 435 m lang und soll eine befestigte Fläche in einer Breite von 6,50 m erhalten. Aufgeteilt ist diese Fläche 3,50 m breite Bituminöse Fahrbahn sowie zwei beidseitig angebrachte, 1,25 m breite Pflasterstreifen. Die Entwässerung erfolgt über eine 0,50 m breite Muldenrinne in den vorhandenen Mischwasserkanal. Zur Geschwindigkeitsminderung sowie zur Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes sollen an verschiedenen Stellen Grünelemente im Versatz eingebaut werden. Die Straßenbreite verengt sich an diesen Stellen auf rd. 3,50 bis 4,00 m. Eine Verkehrstrennung ist nicht vorgesehen, was eine Nutzung der gesamten Straßenfläche durch alle Verkehrsteilnehmer ermöglicht (Mischfläche).

Die bereits vorhandene Straße Am Hang wurde seinerzeit bis zur Adolf-Kolping-Straße und von dort bis zum Kreisverkehr St. Martinsweg verlängert. Sie erhält nunmehr bis zur Adolf-Kolping-Straße eine

...

rd. 3,50 m breite bituminöse Decke. Von dort bis zum Kreisverkehr wird sie in einer Breite von 6,50 m angelegt. Die Aufteilung der Straßenfläche erfolgt wie in der Adolf-Kolping-Straße, aber ohne Grünelemente.

Die Fußwege sind im Bebauungsplan in einer Breite von 3,50 m Breite vorgesehen und sollen auch demgemäß angelegt werden. Die Befestigung erfolgt bituminös. Zur Vermeidung unbefugten Befahrens werden sie mit Pollern von den Straßen abgetrennt.

In der Adolf-Kolping-Straße sollen 13 Straßenleuchten und in beiden Abschnitten der Straße Am Hang drei Leuchten aufgestellt werden. Die Fußwege werden nicht zusätzlich beleuchtet.

Die technischen Merkmale der Beleuchtung entsprechen denjenigen am St. Martinsweg.

Die Gesamtbaukosten für die Adolf-Kolping-Straße werden auf rd. 572.000 EUR zzgl. eines Anteils an den Kanalbaukosten geschätzt. Der auf die Anlieger entfallende Beitrag liegt dann bei rd. 19 EUR/qm. Davon wurden bereits 8 EUR erhoben, sodass mit einer weiteren Vorausleistung von rd. 11 EUR/qm gerechnet werden kann.

Auch für die Straße Am Hang wurden seinerzeit schon Vorausleistungen erhoben. Für den Abschnitt zwischen dem bereits ausgebauten Teil und der Adolf-Kolping-Straße sind nach derzeitiger Lage der Dinge noch 10 EUR/qm und für den Abschnitt zwischen der Adolf-Kolping-Straße und dem Kreisverkehr St. Martinsweg noch 6 EUR/qm zu erheben.

Die Fußwege haben keine Erschließungsfunktion und sind daher beitragsfrei.

Nach lebhafter, für die Anlieger der Adolf-Kolping-Straße für etwa 10 Minuten zur Meinungsfindung unterbrochener Diskussion wurden folgende Anregungen zu den Ausbaumerkmalen vorgebracht:

Der nördliche Abschnitt der Adolf-Kolping-Straße zwischen der Einmündung St.-Martinsweg auf Höhe des Kindergartens und der Straße Am Hang soll möglichst als Spielstraße angelegt und entsprechend beschildert werden. Die Grünelemente sollten auf etwa die Hälfte der geplanten Größe verkleinert werden. Zudem müßte deren Lage noch genauer mit der Örtlichkeit abgestimmt werden, um Schwierigkeiten beim Anfahren der Grundstücke zu vermeiden.

Im Abschnitt zwischen der südlichen Einmündung in den St. Martinsweg und der Straße Am Hang sollte das Grünelement vor dem Haus Adolf-Kolping-Str. 35 ersatzlos fortfallen.

Die Anlieger der Straße Am Hang regen noch an, den Einbiegeradius von der Adolf-Kolping-Straße in die Straße Am Hang zu verringern und den vorhandenen Poller um etwa 2 m nach unten zu versetzen.

Ende der Veranstaltung: 20.15 Uhr.